

Auszeichnung der besten Abschlussarbeiten im Bauingenieurwesen

Studierende der Hochschule Coburg wurden für ihre herausragenden Abschlussarbeiten im Studiengang Bauingenieurwesen mit dem Joachim-Kurbasik-Preis und dem Ullrich-Hanses-Preis ausgezeichnet.

Jeweils vier zukünftige Bauingenieure und Bauingenieurinnen mit den Schwerpunkten „Konstruktiver Ingenieurbau“ und „Infrastrukturplanung“ durften sich im Rahmen des Campus.Design Open an der Hochschule Coburg über eine Auszeichnung ihrer Abschlussarbeiten freuen. Die Jury, bestehend aus den Professoren der jeweiligen Fachbereiche und den Vertretern der stiftenden Ingenieurgesellschaften, hatte es nicht leicht, aus den durchweg überdurchschnittlich guten Arbeiten die jeweils drei besten auszuwählen.

Beide Preise sind nach ehemaligen Professoren der Hochschule Coburg benannt, die einen bleibenden Eindruck bei ihren Studierenden hinterlassen haben. Joachim Kurbasik lehrte von 1963 bis 1993 die Fächer Statik, Stahl- und Spannbetonbau. Laut Michael Knörnschild, einem der Initiatoren des Kurbasik-Preises, faszinierte er seine Studierenden und begegnete ihnen stets auf Augenhöhe. Ullrich Hanses war von 1987 bis 2012 Professor für Bodenmechanik und Grundbau. Etwa 100 Studierende haben ihr Abschlussarbeit bei ihm geschrieben und weit über 1000 Bauingenieure wurden von ihm unterrichtet. Für seine zahlreichen Verdienste wurde ihm die Ehrenmedaille der Hochschule Coburg verliehen.

In diesem Jahr wurden die Abschlussarbeiten im konstruktiven Ingenieurbau folgender Absolventen mit dem Joachim-Kurbasik-Preis ausgezeichnet:

1. Preis (Preisgeld 1.000 €)

Manuel Walther

Thema: Brandschutz im Holzbau - Erarbeitung eines Kataloges unregelter Anschlussdetails

2. Preis (Preisgeld 750 €)

Marc Wolf

Thema: Zimmermannsmäßige Holzverbindungen – Auswirkungen von exzentrischen Anschlüssen

3. Preis (Preisgeld 500 €)

Harvey Bustamante

Thema: Sanierung denkmalgeschützter Fachwerkhäuser am Praxisbeispiel

Anerkennung (Preisgeld 250 €)

Lars Weichselgärtner

Thema: Optimierung zimmermannsmäßiger Holzverbindungen

In Erinnerung an ihren gemeinsamen Coburger Professor Joachim Kurbasik stiften den mit insgesamt 2.500 Euro dotierten Preis jedes Jahr vier nordbayerische Ingenieurgesellschaften: Ingenieurgruppe Knörnschild & Kollegen GmbH, IB Federlein Ingenieurgesellschaft mbH, SRP Schneider & Partner Ingenieur-Consult GmbH, G.I.A. Planung GmbH & Co. KG

In seiner Laudatio für den Kurbasik-Preis gibt Herr Dr. -Ing. Jonas Schmidt (Ingenieurgruppe Knörschild & Kollegen) einen Einblick in das Leben von Herrn Prof. Kurbasik, wobei er den Lebenslauf mit geschichtlichen Ereignissen verknüpft. Damit bekommt man ein Gefühl was Herr Kurbasik erlebt und welche technischen Entwicklungsschritte er in seinem Leben mitgemacht hat. Außerdem gibt Schmidt in seiner Rede den Absolventen MUT und DEMUT mit auf den Lebensweg und führt dazu verschiedene Beispiele aus. Er ist sich sicher, dass Herr Kurbasik das auch so getan hätte.

Die diesjährigen Preisträger des Ullrich-Hanses-Preises (Schwerpunkt „Infrastrukturplanung“) sind:

1. Preis (Preisgeld 1.000 €)

Matthias Trost

Thema: Stilllegung der Kleinwasserkraftanlage Baisweil Herstellung der aquatischen Durchgängigkeit

2. Preis (Preisgeld 700 €)

Colin Glaß

Thema: Integration von Traggerüsten in den Bauablauf

3. Preis (Preisgeld 500 €)

Annegret Löwe - Brandschutz im Holzbau

Thema: Vergleich des energetischen Nutzungspotenzials von Geothermiebohrungen mit Tunnelthermie

Anerkennung (Preisgeld 300 €)

Hannes Valentin

Thema: Ordnungsgemäße Einsatzmöglichkeiten von mineralischen Abfällen

Stifter des Ullrich-Hanses-Preises sind: SRP Schneider & Partner Ingenieur-Consult GmbH, agc Abfallwirtschaft GmbH, dechant hoch- und ingenieurbau gmbh, amo-Asphalt GmbH & Co. KG, Ingenieurbüro Greiner Eisfeld GbR.

Die Laudatio für den Ullrich-Hanses-Preis wurde von Prof. Dr.-Ing. Markus Weber gehalten. Er zeigt sich sehr beeindruckt von Herrn Hanses. Weber gibt einen Überblick über das Leben und die Verdienste von Ullrich Hanses innerhalb und außerhalb der Hochschule. Besonders freut Herrn Weber, dass Lena Hanses, die Ehefrau von Uli Hanses, dem Studiengang und der Hochschule immer noch eng verbunden ist.

Wie in den vergangenen Jahren war es auch diesmal wieder eine gelungene Veranstaltung mit interessanten Arbeiten von glücklichen Preisträgerinnen und Preisträgern, die bei der Jury bereits Vorfreude auf das nächste Jahr aufkommen lässt. Die stiftenden Unternehmen sind sich bewusst, wie wichtig Nachwuchsförderung für eine erfolgreiche Zukunft ist, und so wollen die Ingenieurbüros diese Förderung auch noch viele Jahre fortführen.